

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 191-2015
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.656

Eingereicht am: 18.06.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Speiser-Niess (Zweismimen, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 09.09.2015

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Welche Interessen vertritt der Stiftungsrats- und Verwaltungsratspräsident von Inselspital und Spital Netz Bern AG?

Die «Berner Zeitung» vom 17. Juni 2015 berichtete unter dem Titel «Doppel-Spiel des Insel-Präsidenten» über die Interessenskollision von Joseph Rohrer als Privatmann einerseits sowie als Stiftungsrats- und Verwaltungsratspräsident von Inselspital und Spital Netz Bern AG andererseits. Seine private Firma «Praxis Gruppe Schweiz (PGS)» hat demnach eine Insel-Tochterfirma direkt konkurrenziert, die im Gegenzug für die Schliessung des Zieglerspitals ein Medi-Center in Köniz eröffnen sollte.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist die Doppelfunktion des Stiftungsrats- und Verwaltungsratspräsidenten von Inselspital und Spital Netz Bern AG so wenig auslastend, dass aus Sicht des Regierungsrates eine private Tätigkeit in konkurrenzierenden Bereichen des Gesundheitswesens im Kanton Bern notwendig ist?
2. Hatte der Regierungsrat als direkte Wahl- und Aufsichtsbehörde Joseph Rohrer in Kenntnis seiner privaten Aktivitäten in die Funktion gewählt und wiedergewählt? Gab es dabei Ab-

sprachen und Vorgaben über allfällige Aktivitäten im Kanton Bern der Firma PGS?

3. Wie bewertet der Regierungsrat die Interessenkollision, insbesondere mit Blick auf den umstrittenen Schliessungsentscheid des Zieglerspitals, verbunden mit dem Angebot, ein Medi-Center in Köniz zu eröffnen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, die Interessenskollision beim Stiftungsrats- und Verwaltungsratspräsidenten von Inselspital und Spital Netz Bern AG untersuchen zu lassen sowie zusätzlich auch allfällige Aktivitäten der anderen Mitglieder von strategischen Gremien und der Mitglieder der Geschäftsleitung abklären zu lassen?
5. Welche weitergehenden Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von Spital Netz Bern AG und Inselspital im Rahmen des Projekts «Stärkung des Medizinalstandorts Bern (SMSB)» will der Regierungsrat mit Blick auf die unklaren Interessen der Entscheider anordnen?
6. Ist der Regierungsrat auch der Auffassung, dass Joseph Rohrer seine Funktionen als Stiftungsrats- und Verwaltungsratspräsident beim Inselspital und Spital Netz Bern ruhen lassen muss, bis durch die Untersuchungen Klarheit geschaffen worden ist?

Begründung der Dringlichkeit: Die Brisanz und Tragweite für die Öffentlichkeit begründen die Dringlichkeit dieser Abklärungen. Seit Wochen wird das Thema Inselspital negativ in den Medien behandelt, es besteht dringender und rascher Bedarf nach Transparenz.